

**Beauftragte für Mädchenschach
Lysan Stemmler**

Domstraße 36, 17489 Greifswald

Tel.: 03834 448370

Handy: 0151 12318664

lysan@hotmail.de

Rostock, 03.01.2010

Ergebnispapier Mädchenschachworkshop

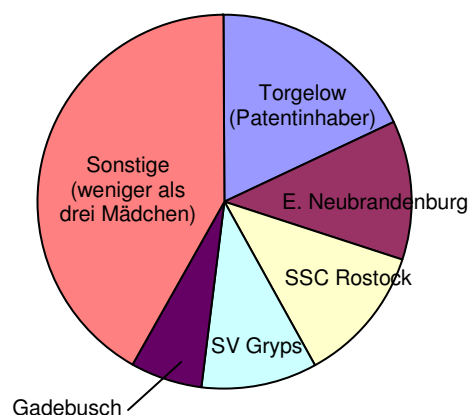
Ort und Zeit: Werkstadtschule in Rostock, Pawlowstraße 16, 18059 Rostock
10.00–14.00 Uhr

Anwesende: Lysan Stemmler (Beauftragte für Mädchenschach), Egon Raitza (SSC Rostock), Sandra Neumann (SG Jasmund), Nicole Neumann (SG Jasmund), Robert Zentgraf (SAV Torgelow), Paul Onasch (Vorsitzender, Beauftragter für Leistungsschach)

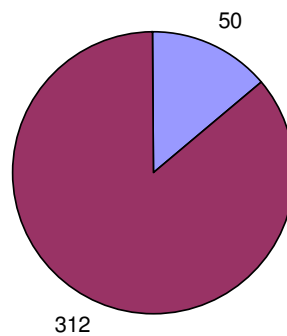
Zielstellung: Mädchengewinnung in Schachvereinen Mecklenburg-Vorpommerns; Steigerung des Mädchenangebots

Vorschläge Slogan:
Ohne Damen macht Schach keinen Spaß!
Mädchen setzen Matt!
Mädchenschach geht ab!

Statistik: führender Mädchenschachverein in M-V
SAV Torgelow (9 Mädchen)
Eintracht Neubrandenburg (6 Mädchen)
SSC Rostock (6 Mädchen)
SV Gryps (5 Mädchen)
TSG Gadebusch (3 Mädchen)



362 gemeldete Spielerinnen und Spieler (u20) in Mecklenburg-Vorpommern – davon 50 Mädchen



Mädchenförderung/-programme:

- Imagewechsel (Ehrungen für Mädchen, nicht allein Förderung von mathematischen und räumlichen Fähigkeiten, sondern insbesondere Sprachfähigkeitsförderung als Ergebnis der Trierer Schulschachstudie)
- Norddeutsche Mädchenmeisterschaft
- Frauen vs. Mädchen mit Freizeitprogramm
- Mädchenschach = Familienschach
- Mädchen und Frauen brauchen keinen Beitrag im LSV M-V bezahlen
- Einbeziehung von Mädcheninteressen (z. B. Reiten)
- kindgerechte Weihnachtsfeier
- mädchenbezogene Freizeitangebote (u. a. LEM-Freizeitprogramm)
- Mädchen/Frauen organisieren für Mädchen
- Mädchenturnierveranstaltungen

Gruppenarbeitsphase 1 – Didaktik beim Mädchenschach (Ideensammlung)

- Trainerausbildung mit Mädchenschachspezifik → Bestandteil C-Trainer-Lehrgang, Schulschachpatent- und Kinderpatentlehrgang
- Methodenmix anwenden (gelenktes Unterrichtsgespräch für Jungen vorteilhafter → Stappenmethode und selbstständigeres Arbeiten fördern)
- Mitgestaltung von Training und Freizeitangeboten durch Schachschüler
- Trainerpersönlichkeit (Eingehen auf Kinder und Jugendliche)
- keine Bevorzugung von Mädchen, aber Binnendifferenzierung
- bunte Farben auf den Schachbrettern und bunte Schachfiguren
- intensive Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens (Abkleben der Koordinaten an den Brettern und Aufbauen der Stellungen durch Schachschülerinnen und Schachschüler)

Gruppenarbeitsphase 2 – Wie kann man Mädchenschachangebote in MV verbessern

- Vereine müssen versuchen, Mädchen zu gewinnen
- Angebote für Mädchen bei der LEM (Tabu, Twister → Interaktionsangebote; Filme für Mädchen)

- Kinder- und Jugendturniere häufig mit zu engem Terminplan (freie Nachmittage)
- größere Orte besonders für ältere Mädchen und Jungen
- Ferienfahrt nach Hiddensee oder Rügen → direkter Kontakt über die Schachjugendveranstaltungen (Flyer in Urkundenhüllen)
- Mädchenspezifische Trainerausbildung
- auf Ferienfahrt Schach mit der Freizeit verbinden; bisher keine Kopplung von Turnier und Freizeit beim Schulschach-Cup der Damen → Abschaffung des Schachturniers
- zweimal im Jahr Freizeitwochenenden an zwei verschiedenen Orten des Landes anbieten
- Mädchenspezifische Freizeitangebote (Tanzen, Singstar, Pferde, Schlittschuhlaufen)
- Kooperation mit Fachverband einer anderen Sportart aus Mecklenburg-Vorpommern, in dem vielleicht viele Mädchen vertreten sind

Mädchenschachwochenende 2010 (Plan)

- Jugendherberge mit Reiterhof in Barth
- Einbindung der weiblichen Familienmitglieder, die mit eingeladen sind
- Verbindung von Natur, Kultur und Spaß/Erlebnis
- besondere Freizeitgestaltung
 - Reiterhof
 - Schwimmen/Baden
 - Natur erleben
 - Fahrradfahren
 - Tanzen/Singstar